

Zusammenfassung Handlungsfeld Flexibilität

- Die Flexibilität von Stromerzeugern und -verbrauchern ist in einem klimaneutralen Stromsystem von zentraler Bedeutung, um die variable Stromerzeugung aus Wind und PV auszugleichen und Erzeugung und Angebot zu jedem Zeitpunkt zusammenzubringen.
- Der umfangreichen Nutzung von Flexibilität stehen heute insbesondere noch technische, regulatorische und ökonomische Hemmnisse entgegen.
- Das BMWK plant daher eine koordinierte Flexibilitäts-Agenda, um den Abbau dieser Hemmnisse systematisch und strukturiert anzugehen.
- Darüber hinaus ist es zentral, ein Kapazitätsmarktdesign zu wählen, das Flexibilität gut erschließt.
- Die Wachstumsinitiative der Bundesregierung setzt ebenfalls darauf, die Flexibilitätshemmnisse, die durch individuelle Netzentgelte verursacht werden, abzubauen und Lösungen und Planungssicherheit für alle Unternehmen zu finden.

Leitfragen für die Konsultation:

1. Stimmen Sie der Problembeschreibung und den Kernaussagen zu?
2. Ist die Liste der Aktionsbereiche vollständig und wie bewerten Sie die einzelnen Aktionsbereiche?

Jenseits der Netzentgeltthemen, deren Einführung und Ausgestaltung in die Zuständigkeit der unabhängigen Regulierungsbehörde fallen:

3. Welche konkreten Flexibilitätshemmnisse auf der Nachfrageseite sehen Sie und welche Lösungen?
4. Welche konkreten Handlungsoptionen sehen Sie?